



**Oktober 2019**

**PFLEGEWOHNPAK  
DER GENERATIONEN**

# Wohnpark Echo

Magazin des „Pfleghewohnpark der Generationen“ GmbH & Co.KG, 99089 Erfurt, Wermutmühlenweg 61-63  
und des Pfleghewohnpark „Haus Weißensee“ GmbH & Co.KG, 99631 Weißensee, Promenade 2  
und des Pfleghewohnpark „Haus Walschleben“ GmbH & Co. KG, 99189 Walschleben, Am Kleinen Teich 1



Seite 3 [Erfurt]  
Der Herbst beginnt:  
Erntedankfest mit vielen  
Leckereien

Seite 5 [Walschleben]  
Erfurts größter Garten:  
Die EGA lockte mit  
prachtvollen Blumen

Seite 8 [Weißensee]  
Gelungenes Sommerfest:  
Hawaii und der Pazifik  
mitten im Wohnpark



## Was es mit dem Erfurter Begriff „Blehbüchsenviertel“ auf sich hat

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer 2019 war heiß und hoffentlich für Sie trotzdem schön. Die Urlaubszeit ist schon fast wieder Vergangenheit und wir zehren noch von den schönen Erinnerungen.

Auch im Pflegewohnpark verging die Zeit wie im Flug, selbst wenn Sie, werte Bewohner, keinen Urlaub gebucht hatten. Das schöne Wetter konnten Sie im Garten genießen, Ausflüge fanden statt und viele Mahlzeiten wurden im Garten eingenommen.

Ein Picknick im Freien und Besuche im Café „Zur Blehbüchse“ waren eine willkommene Abwechslung.

Apropos „Blehbüchsen Café“ vom Bäcker Roth: Wissen Sie eigentlich, wie der Begriff „Blehbüchsenviertel“ hier in Erfurt Nord entstand?

Als Kind fand ein Neunjähriger Namens Oskar eine uralte Ansichtskarte. Sie zeigte, drei etwas abenteuerlich gekleidete lachende Männer, die große Bierkrüge entgegen streckten. Er las den Schriftzug auf der Postkarte laut vor: „Einen feuchten Gruß aus dem Erfurter Blehbüchsenviertel.“ Sein Großvater klärte ihn dann auf: Im Erfurter Norden war der Boden Ackerland. Hier wurde Kies abgebaut. (Bis Heute gibt es noch die Kiesgruben in Richtung Stotternheim, wo auch immer noch Kies abgebaut wird.) Nach einer Tiefe von ca. 5 Metern stieß man auf Grundwasser und die Arbeiten wurden eingestellt. Diese nun vorhandenen Gruben wurden von der Stadt Erfurt und den Erfurter Bürgern

für die Müllentfernung genutzt. So gab es in Erfurt keine Entsorgungsprobleme. Im Winter kippte man auch noch die Asche dazu. In dem Müll befanden sich auch ganz viele leere Blehbüchsen, welche früher einzig und allein der Konservierung von Lebensmitteln dienten. So entstand der Name „Blehbüchsenviertel“!

Ein schönes Café von der Bäckerei Roth trägt heute diesen Namen und erinnert vielleicht auch so den Einen oder Anderen an früher.

Erinnerungen brachte auch unser Kaffeemittag im Garten, mit Sammeltassen aus dem früheren Wohnzimmerschrank. Die Erinnerungen ließen bei den Gesprächen unter der Hausfrauenwelt nicht lange auf sich warten. Aber auch der ein oder andere Herr in dieser Kaffeerunde erinnerte sich an das „Gute Kaffeegeschirr“ von seiner Frau. Viele sommerliche Events, auch in den anderen zwei Häusern, ließen den Sommer wieder schnell vergehen. Nun freuen wir uns auf einen schönen bunten Herbst 2019.

Ihre D. und M. Güldner



## Erlebnisreicher Besuch in Erfurts größtem Garten

Im Juli und August standen wieder einmal Ausflüge mit unseren Bewohnern zur Erfurter Gartenbau Ausstellung auf dem Programm unserer Ergotherapeutinnen.

An drei verschiedenen Tagen ging es mit der Straßenbahn in den Erfurter Süden.

Vor Ort konnten sich die „Ausflügler“ an den herrlich gepflegten Anlagen der EGA erfreuen. So mancher fragte sich, wie es die fleißigen EGA-Mitarbeiter trotz der Hitze und Trockenheit schafften, das Grün und die Blütenpracht zu erhalten.

Schnell waren schattige Plätzchen für ein Picknick gefunden oder einer der zahlreichen Springbrunnen sorgte



für Abkühlung. Man konnte sich vom Baufortschritt des „Danakil-Tropenhauses“ überzeugen oder auch die Vorbereitungen für das jährliche Lichter-

fest auf der EGA beobachten. Es waren wieder für alle ein paar schöne, erholsame und abwechslungsreiche Stunden in Erfurt's größtem Garten.

## Erntedankfest mit Leckereien



Nun nähert sich der Herbst mit großen Schritten. Die Felder sind abgeerntet und zum Teil schon wieder neu bestellt, das Obst ist gepflückt und auch die vielen Kleingärtner bereiten sich auf die „ruhige Jahreszeit“ vor.

Es ist die Zeit der Erntedankfeste angebrochen und so feierten auch wir im Pflegewohnpark am 30. September unser Erntedankfest. Einmal mehr zauberte unser Küchenteam ein tolles Buffet für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Von Kürbiscremesuppe über leckere Salate, Kartoffelspezialitäten, aber

auch deftige Wurst- und Fleischgerichte bis hin zu Waffeln und verschiedenen Kuchenarten konnte man kosten.

Für die musikalische Umrahmung war DJ Ingo angereist, der mit seinen Liedern wieder für so manchen Ohrenschausorgte.

Es wurde geschunkelt und auch kräftig mitgesungen, doch der Eine oder Andere erinnerte sich auch an die eigene harte Arbeit in der Landwirtschaft und dass ein reich gedeckter Tisch eigentlich gar nicht so selbstverständlich ist.

## Sport frei

Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner kennen noch das Motto aus DDR-Zeiten „Mach mit, mach's nach, mach's besser“. Doch führte diesmal nicht Adi sondern, wie schon in den vergangenen Jahren, Auszubildende der Post durch die Veranstaltung. An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können testen. Beim Ball-Jonglieren oder Wäscheaufhängen war Geschicklichkeit und beim Sandsäckchenzielwurf oder Kegeln war gutes Augenmaß gefragt. Außerdem konnte ein kleiner Hindernisparcours, entweder zu Fuß oder auch mit dem Rollstuhl, möglichst rasch absolviert werden.

Im kommenden Jahr will man auf jeden Fall wieder mit dabei sein, wohl auch (so war zu hören), weil bei den Azubis „so viele junge, hübsche Männer“ dabei waren.



## Italien ist gar nicht so weit weg

Am 21. August waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu einem „Italienischen Kaffeemittag“ in den Garten eingeladen. An weiß gedeckten Tafeln konnten sie verschiedene mediterrane Spezialitäten genießen und dabei gemeinsam ins Gespräch kommen. Besonderheit war, dass der Kaffee in schönen Sammeltassen in den unterschiedlichsten Formen und Farben ausgeschenkt wurde. Da kam so manch gutes „Erbstück“ mal wieder zum Einsatz. Kurzfristig hatten sich auch drei Gäste angekündigt. Es waren zwei junge Männer aus Syrien und eine Dame aus der Türkei. Sie nehmen zur Zeit an einem Projekt des Thüringer Bildungs- und Wirtschaftsministeriums teil und wollten dabei einmal kennenlernen, wie denn so in einem Pflegeheim gelebt und gefeiert wird. Erfreulicherweise gab es keine Berührungängste zwischen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und den ausländischen Gästen. Sie halfen beim Kaffeeausschank und servierten Kuchen und so kam man rasch ins Gespräch. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner wollten wissen, wo unsere Gäste herkommen und wie man dort so lebt. Es war ein kurzweiliger Nachmittag für alle und so wurden die drei Gäste auch gleich zum bevorstehenden Lichterfest in den Pflegepark eingeladen.

## Lichterfest mit Musik



Am 4. September fand unser Lichterfest in den Garten des Pflegepark der Generationen statt.

Das Wetter spielte mit, sodass sich bereits am späten Nachmittag zahlreiche Gäste einfanden. Zuvor wurden aber noch bunte Lampen, Lichterketten und Laternen aufgehängt und die Wege mit Lichtern dekoriert.

Auch unsere Helfer aus Syrien und der Türkei waren wieder gekommen, um uns bei der Versorgung und Unterhaltung unserer Gäste zu unterstützen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Höhepunkt an diesem schönen Spätsommerabend war das Konzert des Erfurter Akkordeonorchesters „Robert Flache“. Den meisten Erfurtern ist das Akkordeonorchester schon seit vielen Jahren ein Begriff. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire sorgten die Musiker für gute Stimmung und ernteten am Ende ihres Programms auch kräftigen Applaus.

So wurde auch in diesem Jahr unser Lichterfest wieder zu einem schönen Sommerausklang.

## Termine

**14.10.2019**

10.00 Uhr

kath. Gottesdienst, Saal

**28.10.2019**

10.00 Uhr

evang. Gottesdienst, Saal

**4.11.2019 – 8.11.2019**

„Woche der Erinnerung“

**11.11.2019**

10.00 Uhr

kath. Gottesdienst, Saal

**25.11.2019**

10.00 Uhr

evang. Gottesdienst, Saal

**09.12.2019**

10.00 Uhr

kath. Gottesdienst, Saal

**24.12.2019**

10.00 Uhr

evang. Weihnachts-Gottesdienst im Saal

### Impressum:

Das Wohnpark-Echo ist eine Veröffentlichung der „Pflegepark der Generationen GmbH und Co. KG“

Wermuthmühlenweg 61-63

in 99089 Erfurt

Tel. 0361 / 65 70-0

Fax 0361 / 65 70-456

Internetadresse:

[www.pflegewohnpark-erfurt.de](http://www.pflegewohnpark-erfurt.de)

Geschäftsführerin und v.i.S.d.P.:

Margarita Guldner

Redaktion: M. Guldner,

M. Kriwitzki

redakt. Beratung, Satz, Layout:

Frank Bangert

Druck: CityDruck GmbH Erfurt

Das Wohnpark-Echo

erscheint kostenlos.

Namentlich gekennzeichnete

Beiträge spiegeln nicht

unbedingt die Meinung der

Redaktion wider.

# ega-Besuch weckte Erinnerungen

Mit der großen Kürbisausstellung beginnt ab 1. September die goldene Jahreszeit im egapark Erfurt. Diesen Termin wollten wir nutzen, um den Bewohnern einen Ausflug in die bunte Welt der Blumen und Kürbisse zu ermöglichen.

Deshalb fuhren am 05.09.19 einige Bewohner mit dem Auto von Walschleben nach Erfurt. Manche betraten nach vielen Jahren wieder einmal den ega-Park.

Was sich wohl in den letzten Jahren verändert hat? Während der Wartezeit auf die Fahrt mit dem ega-Express war das erste Ziel das große Blumenbeet in der Mitte, auf dem die Blüten in voller Farbenpracht standen.

Jeder fachsimpelte über Farben und Wachstum der Blumensorten. Dann stiegen sie voller Erwartung in den ega-Express, der in langsamem Tempo die Fahrt begann. Erinnerungen an frühere Besuche im Park machten die Runde.

Mit staunenden Augen schauten die Bewohner auf die vielfältig bepflanzten Beete, die an ihnen vorüber zogen und die in voller Farbenpracht besondere Eindrücke hervor-



riefen. Auf dem Gelände von den Pflanzenschauhäusern bis zum Gartenbaumuseum präsentierten sich außerdem die wunderschön verzierten, überdimensionalen Kürbisfiguren, die in diesem Jahr unter dem Thema „Herein spaziert - Manege frei“ im Kürbis-Zirkus standen. Während der Fahrt wurden über Lautsprecher auch die baulichen Veränderungen für die Bundesgartenschau 2021 erläutert.

Als einen besonderen Augenschmaus bezeichneten die Bewohner ein Blumenbeet mit Sonnenblumen und roten, orangen und gelben Sommerblumen. Viel zu schnell war die

Fahrt zu Ende und weiter ging es zu Fuß zum Rundcafé, wo sich jeder ein schmackhaftes Mittagessen auswählen konnte. Die leckere Kürbissuppe mit einem Schuss Kürbiskernöl war ein Geschmackserlebnis.

Auf dem Rückweg erzählte ein Bewohner, dass er 1961 vor der Eröffnung der damaligen iga viele der Bäume mit gesetzt hatte. „Es ist schön, wie groß die jetzt sind“, staunte er. Im Auto wurden viele Eindrücke in Worte gefasst und die Bewohner waren sich einig, dass dieser Tag ein besonderes Erlebnis war.

**C. Stachowsky**

# Besuch im Tierpark war sehr schön

*Dieser Tag war heiß ersehnt. Unsere Bewohner konnten am 13.08.2019 endlich mit 2 Kleinbussen und vier Begleitern in den Tierpark Gotha aufbrechen. Nachdem wir zweimal durch nicht geeignetes Wetter, die Fahrt verschieben mussten, war uns an diesem Tag der Wettergott endlich hold. Die Bewohner genossen die Fahrt und freuten sich auf viele Tiere und einen schönen Tag. Am Tierpark angekommen ging es los in Richtung Tiergehege. In der schönen Anlage mit vielen Bäumen, bestaunten wir Bären, sahen Wölfen zu und konnten Eulen und andere Vögel beobachten.*

*Zum Verweilen und Verschnaufen luden zahlreiche Bänke im Park ein. Hier konnten die Bewohner einmal durchatmen und es gab von unserer Ergotherapeutin ein paar Informationen zum Tierpark. So erfuhren unsere Bewohner, dass der Park für ca. 850 Tiere ein Zuhause bietet und dies auf sechs Hektar Fläche. Die Highlights des Tierparks sind das Rudel Wölfe, die syrischen Braunbären und die Amur-Tiger, welche sich uns prächtig zeigten. Die Bewohner staunten über die Größe der Tiger und waren beeindruckt. Zum Mittag stärkten wir uns im Café des Fördervereines. Hier gab es leckere Wiener und Kartoffelsalat oder Kartoffelpuffer. Allen Bewohnern schmeckte es und der Eine oder Andere gönnte sich ein Bierchen oder als Nachtisch ein Eis am Stiel. Es wurde „geknetst“ und sich vom langen Spaziergang erholt. So ging ein herrlicher Tag zu Ende und wir fuhren gemeinsam zurück ins vertraute Walschleben.*

**I. Hennig**

## Leckere Kartoffelgerichte für Groß und Klein



Aller guten Dinge sind drei. Auch in diesem Herbst wurde in unserem Haus wieder zum Kartoffelfest eingeladen. Schon in den Wochen davor stand das Thema Kartoffel im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Informationen rund um die Kartoffel zusammen getragen, vieles zur Geschichte, Ernte und Verarbeitung besprochen, Gedichte und Geschichten hervor geholt. Viele der Bewohner erinnerten sich an die Kartoffelfeste nach der Schule oder an extra dafür freie Tage und erzählten darüber. Ebenso bereicherten die eigenen Erfahrungen beim Kochen, verschiedene Rezepte und Lieblingsgerichte aus der Kartoffel den Austausch. Die Kinder des Kindergartens Walschbergknirpse wurden eingeladen und sie übten ein kleines Programm ein.

Für die herbstliche Dekoration der Tische gestalteten die Bewohner in der Kreativwerkstatt Decken mit Kartoffeldruck und steckten Kartoffelmännlein als Hingucker zusammen. Und so verwandelte sich die Cafeteria zum Kartoffelfest in einen

festlichen Raum. Schnell waren die Plätze besetzt und alle Augen schauten erwartungsvoll. Die Kindergartenkinder begannen das Programm mit einem Kartoffellied auf eine bekannte Melodie und einem Fingerspiel, das einige Kartoffelgerichte beschrieb. Die Kinder hatten das Lied „Bunt sind schon die Wälder“ eingeübt und die vorbereiteten Liederzettel luden alle zum Mitsingen ein. Eine Bewohnerin hatte sogar ein Gedicht zum Kartoffelfest geschrieben, das sie in der festlichen Runde für alle vortrug. Und sie bekam dafür großen Beifall. Dann waren wieder die Kinder dran und hielten bei einem weiteren Gedicht große Fotos von Kartoffelgerichten beim jeweiligen Vers hoch. Nach einem gemeinsamen Abschlusslied durften sie sich etwas Leckeres vom Kartoffelbuffet aussuchen.

Und dann war es soweit: die große Tafel mit den verschiedenen Kartoffelgerichten wurde eröffnet. Alle Gerichte dampften und dufteten und luden zum Verkosten ein. Vor jedem Gericht stand ein Schild, so dass sich

jeder zielsicher etwas aussuchen konnte. Bis zum Mittag riss die Schlange an der Tafel nicht ab. Mit vollen Tellern konnten sich die Bewohner in die Cafeteria setzen und so manch angeregte Unterhaltung entstand. Viele im Haus bekamen die Möglichkeit, zur Tafel begleitet zu werden, um sich etwas auszuschauen oder die Gerichte wurden in den Wohnbereichen zur Verkostung verteilt. So konnte jeder am Fest und am Genuss teilhaben. Am Nachmittag gab es für alle zum Kaffee ein Stück Kartoffelkuchen, der am Tag zuvor mit den Bewohnern gebacken wurde. „Der ist ganz lecker“, sagten viele und erinnerten sich an eigene Rezepte.

Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter der Küche, die ein so reichhaltiges Buffet mit Kartoffelgerichten gezaubert haben. Wer da beim Auswählen noch nicht sicher war, wurde von ihnen an der Tafel gut beraten. Es war ein gelungenes Fest für alle Sinne.

C. Stachowsky

## Der kleine Igel – ein Herbstgedicht für Senioren

Tief im Laub steckt seine Nase,  
es ist nicht der kleine ... Hase.  
Mit den Stacheln auch kein  
Beagle,  
nein, es ist ein kleiner ... Igel.  
Hat sich vor dem Dachs  
versteckt,  
wurd' zum Glück auch  
nicht ent ... deckt.  
Langsam krabbelt er hinaus,  
schnappt sich schnell  
noch eine ... Laus.  
Gut gestärkt kriecht er  
durchs Laub,  
denkt sich: „Bin ich etwa ... taub?  
So leis' war's doch noch  
nie im Wald!  
Hm – vielleicht  
werd ich auch ... alt.“  
Doch da fällt's ihm wieder ein,  
ja, das muss es wahrhaft ... sein!  
Der Specht hat's in den  
Wald gehallt:  
„Freunde, es wird langsam ... kalt.“  
Die Tiere sind auf Futtersuche,  
unter Haselstrauch und ... Buche.  
Es ist Herbst, der Winter naht,  
ohne Futter wird es ... hart.  
Der kleine Igel  
ganz geschwind,  
macht sich auf,  
schnell wie der ... Wind.  
Und am Abend unter Bäumen,  
sucht er Ruh',  
fängt an zu ... Träumen.  
  
(*unbekannter Autor*)

## Mitarbeiterporrait: Nancy Dörre

Nancy Dörre wurde 1983 geboren. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Als gelernte Restaurantfachfrau arbeitete sie zuletzt als Verkäuferin in einer Bäckerei. Seit August 2019 verstärkt sie unser Pflegeteam im Haus Weißensee.



*Was wären Sie beruflich auch gerne geworden?*

Hebamme.

*Auf was sind Sie ganz besonders stolz?*  
Auf meine Kinder.

*Wobei können Sie am besten entspannen?*  
Gute Musik und Kinderlachen.

*Was motiviert Sie ganz besonders?*  
Meine Kinder motivieren mich, jeden Tag zum „Schönsten“ werden zu lassen.

*Was kostet Sie Überwindung?*  
Riesenrad fahren.

*Was ärgert Sie am meisten?*  
Wenn jeder nur sich selbst sieht und nicht auf andere Rücksicht nimmt.

*Was war der schönste Tag in Ihrem Leben?*

Die Geburten meiner Kinder und meine eigene Hochzeit.

*Wer oder was beeindruckt Sie ganz besonders?*

Mich beeindrucken besonders die Menschen, die im Kinderhospiz arbeiten.

*Wie sieht Ihr Traumurlaub aus?*  
Meer, Strand, Mann und Kinder.

*Was würden Sie gerne noch lernen?*  
Den Beruf einer Hebamme.

*Haben Sie ein Lebensmotto?*  
Lebe, liebe, lache...!

## Im Herbst das A und O: warme Kleidung

Frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!“ sollten Sie auf ausreichend warme Kleidung bei Ihren älteren Angehörigen achten, um deren Körpertemperatur aufrecht zu erhalten. Denn niedrige Temperaturen können gerade bei älteren Semestern schnell zu Unterkühlungen und Erfrierungen führen. Der bekannte Zwiebellook kann Abhilfe schaffen, denn durch mehrere Kleiderschichten bilden sich Luftkammern, in denen die Wärme gespeichert wird. Zusätzlich sind auch Mützen ratsam, denn 50 Prozent der Wärme wird über den Kopf abgegeben. Des Weiteren können Sie Reflektoren an der Kleidung Ihrer Lieben anbringen (lassen). Sie sorgen dafür, dass sie auch in den dunklen Jahreszeiten ausreichend gut gesehen werden und beugen so Unfällen vor.

# „Hey Macarena...“ -Sommerfest mit Hawaiiiparty

Für unser Sommerfest, unter dem Motto: „Hawaiiiparty“, am 20.08.2019, hatte es der „Wetterfrosch“ sehr gut mit uns gemeint. Mit ein paar kleinen Handgriffen wurde aus unserem Innenhof ein wahres Urlaubsparadies. Ein erfrischender Pool durfte ebenso wenig fehlen, wie ein leckerer kühlender Cocktail. DJ Ingo unterhielt unsere Bewohner wieder mit seinem bunten, musikalischen Programm und es wurde viel getanzt. Mit ihrem gekonnten Hüftschwung haben auch unsere Kolleginnen bei „Macarena“ unsere Senioren bestens unterhalten. Nach der Krönung von „Beachkönigin“ und „Beachkönig“, durfte die obligatorische Bratwurst zum Festausklang natürlich nicht fehlen. **M. Rüdiger**

